

## **FSG II - VfB Randegg 2:4 (0:2)**

Nach mehr als schlechter Vorbereitung mit einer katastrophalen Trainingsbeteiligung und keinem einzigen Vorbereitungsspiel begann die Rückrunde gleich mit zwei extrem schwierigen Spielen gegen die Aufstiegsfavoriten aus Wahlwies und Randegg.

Im ersten Spiel gegen Wahlwies spielte man recht ordentlich und konzentriert. Dennoch merkte man nach 60 Minuten, dass die Kraftreserven aufgebraucht waren und so verlor man verdient mit 0:3. Danke an Jannik und Markus aus der A-Jugend, die uns ausgeholfen haben und ihre Sache sehr gut gemacht haben. Auch Jens Hafner streifte nochmal das Trikot über und warf seine alten Knochen in die Zweikämpfe. Danke Jens.

Nach der Auftaktniederlage in Wahlwies kam mit dem VfB Randegg der nächste „Brocken“ auf die Birkenstaude. Mit einem guten Kader ging man optimistisch ins Spiel und hatte sich einiges vorgenommen. Doch nach 3 Minuten bereits die kalte Dusche. Ein scharf und gut getretener Freistoss der Gäste flog durch den Strafraum und wurde fast von der Grundlinie vom aufgerückten Verteidiger ins Tor gedrückt. Die „Zweite“ war auch in der Folge nicht auf dem Platz, machte leichte Fehler, bekam keinen Zugriff auf den Gegner und war auch im Kopf immer ein bis zwei Schritte zu langsam. Die logische Folge war das 2:0 durch einen berechtigten Elfmeter. Die einzig gefährliche Aktion für den Gastgeber entstand nach einer gut getretenen Ecke von Städele, die Ali freistehend knapp übers Tor setzte.

Nach der Pause zuerst das gleiche Bild. Die FSG war bemüht, konnte jedoch keine Akzente setzen. Je länger das Spiel jedoch ging, wurde die Zweite immer mutiger. Die Einwechslungen von Artan und Klink brachten neuen Schwung ins Angriffsspiel der Heimelf. Die Bemühungen wurden dann in der 65. Minute belohnt, als ein Schuss von Klink noch abgefälscht wurde und Ali den Ball nur noch am Torwart vorbei schieben musste. Die FSG war nun am Drücker. Nur 5 Minuten nach dem Anschlusstreffer aber schon wieder ein berechtigter und völlig unnötiger Elfmeter, der den alten 2 Tore Rückstand wieder herstellte. Nur eine Minute später schlug die FSG zurück. Ein schöner Ball von Artan erlief Klink im Strafraum und vollendete unhaltbar im linken oberen Eck. Die FSG drängte nun auf den Ausgleich und hatte durch Standardsituationen auch Chancen, die jedoch nicht genutzt werden konnten. Im Gegensatz zu den Gästen. Diese nutzten wiederum einen Abwehrfehler der Heimabwehr und erhöhten 10 Minuten vor Schluss zum vorentscheidenden 2:4. Danach versuchte die Zweite nochmal alles, konnte aber keine grosse Gefahr mehr entwickeln. So blieb es bei einer Heimgniederlage, die aufgrund der eigenen Fehler und verschlafener ersten Halbzeit vermeidbar gewesen wäre. Gleichzeitig ist der Sieg der Randegger durch die bessere erste Halbzeit, reifere Spielanlage und besserer Chancenverwertung durchaus verdient.

Im nächsten Spiel „reist“ man zum Lokaldery in Osterholzstadion. Gegen die Landesligareserve aus Stockach geht man nicht als Favorit ins Spiel, kann aber mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung sicherlich etwas mitnehmen.